

Ratschule

Erziehung | Unterricht | Gemeinschaft

LEITBILD DER RATSSCHULE

ERZIEHUNG

In enger Zusammenarbeit mit den Eltern sollen die Schüler und Schülerinnen in einer friedfertigen Atmosphäre zu verantwortungsvollen und eigenständigen Menschen erzogen werden.

UNTERRICHT

Durch gegenseitige Unterstützung in altersgemäß bezogenen Lernstufen fördern wir die Stärken unserer Schüler, akzeptieren die Schwächen und arbeiten gemeinsam an deren Bewältigung. Der Unterricht der Ratsschule ist geprägt durch eine offene und beratende Lernkultur, sowie eines sozialen und kulturellen Miteinanders.

Ratsschule
Erziehung | Unterricht | Gemeinschaft



ERZIEHUNG

In enger Zusammenarbeit mit den Eltern sollen die Schüler und Schülerinnen in einer friedfertigen Atmosphäre zu verantwortungsvollen und eigenständigen Menschen erzogen werden.

- zeitnahe Information der Eltern über den Schulplaner
- Informationsveranstaltungen zur Berufsberatung
- Ankommenskonzept
- Beratungsteam (Beratungslehrer, Schulsozialarbeit, Vertrauenslehrer, Präventionsbeauftragte, SV-Lehrer)
- Zusammenarbeit mit Diakonie und Caritas - Präventionskonzept
- Generationenwerkstatt
- Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
- Investor
- Planspiel Börse
- Berufseinstiegsbegleiter





UNTERRICHT

Durch gegenseitige Unterstützung in altersgemäß bezogenen Lernstufen fördern wir die Stärken unserer Schüler, akzeptieren die Schwächen und arbeiten gemeinsam an deren Bewältigung.

Der Unterricht der Ratsschule ist geprägt durch eine offene und beratende Lernkultur, sowie eines sozialen und kulturellen Miteinanders.

- [elektronisches Klassenbuch](#)
- [Schnupperunterricht](#)
- [Sexualkunde](#)
- [Kunst und Kultur in der Ratsschule](#)
- [Mail-Art](#)
- [bilingualer Unterricht](#)
- [internationale Erfahrungen](#)
- [Gegen das Vergessen / GE](#)
- [Poetry Slam](#)
- [TELC](#)
- [Sprachangebote in Französisch und Spanisch](#)
- [Vorlesewettbewerb](#)
- [Projektwochen](#)
- [Mint](#)
- [Wettbewerbe in verschiedenen Disziplinen](#)
- [Regelmäßige Fort- und Weiterbildung des Kollegiums](#)
(DAZ, Inklusion, Nutzung von modernen Medien)
- [Ganztagsangebot](#)
- [soziales Lernen in Kooperation mit den Klassenlehrern](#)
- [Klarsichtparcours in JG. 8 \(Prävention: Alkohol & Rauchen\)](#)
- [Schülerfirma](#)
- [Homepage von Schülern für alle Interessenten](#)
- [Medienscouts](#)
- [Verfügungsstunden](#)



GEMEINSCHAFT

Wir sind **eine** Schule und gestalten diese gemeinsam aktiv mit gegenseitigem Respekt und Verständnis. Dabei arbeiten wir mit außerschulischen Partnern, den Eltern, dem Kollegium, dem Beratungsteam und der Schülerschaft zusammen und bilden so gemeinsam die Ratschule.

- gemeinsame Pausenaufsicht
- Sponsorenlauf
- Schulfahrt
- Ski-Team
- Kriegsgräberfürsorge
- Sportveranstaltungen der Stadt Melle
- gemeinsame Gestaltung des Schulhofes
- Ratsschulshirts
- Kuchenverkauf für gemeinsame Ziele
- Schülerpaten
- Schulsanitäter
- Schüler helfen Schülern
- Schülervertretung
- Beratungsteam (Beratungslehrer, Schulsozialarbeit, Vertrauenslehrer, Präventionsbeauftragte, SV-Lehrer)
- Meller Arbeitskreis Integration
- Zusammenarbeit mit Diakonie und Caritas
- Generationenwerkstatt
- Schüler schulen Senioren
- Elterncafé
- regelmäßige Veranstaltungen (Weihnachtszauber, Tag der offenen Tür)
- Kennenlernnachmittag
- Schulgottesdienst



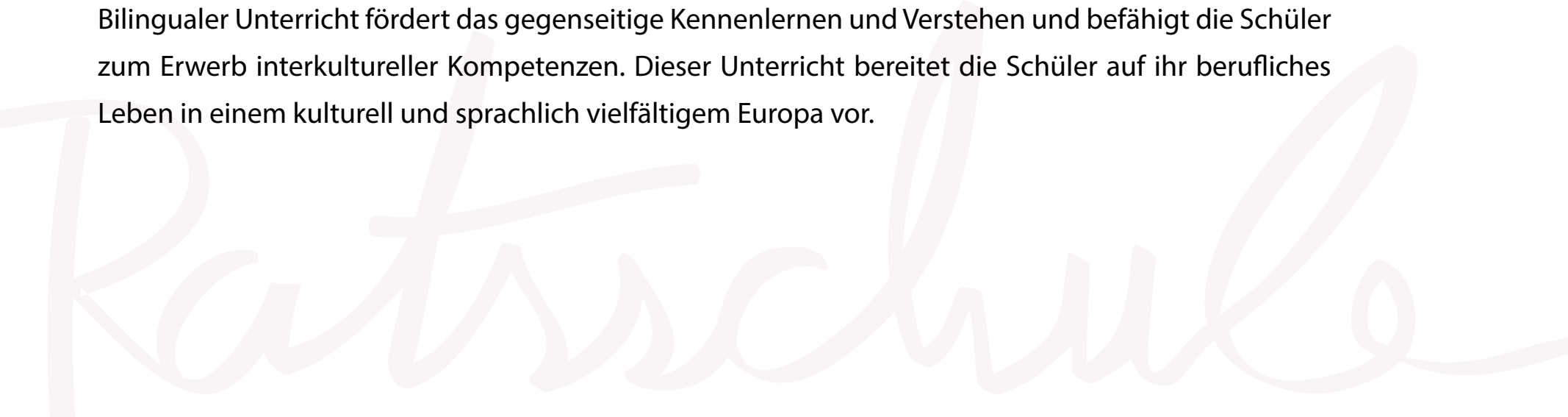
BILINGUALER UNTERRICHT

Bilingualer Unterricht bedeutet Fachunterricht in zwei Sprachen, bei dem der Großteil des Stoffes in der Fremdsprache erteilt wird und die Fremdsprache somit als Arbeitssprache fungiert.

Bilingualer Biologieunterricht an der Ratschule wird im Wahlpflichtunterricht angeboten. Dieser Kurs wird überwiegend ab Klasse 9 angeboten und versteht sich als Verbindung der Fachbereiche Sprache und Naturwissenschaft.

Als Fachunterricht in der Fremdsprache Englisch befähigt der bilinguale Unterricht die Schüler, fachliche Sachverhalte im Lernbereich Biologie zu verstehen, zu verarbeiten und darzustellen. Gleichzeitig wird eine erhöhte Sprachkompetenz angestrebt.

Bilingualer Unterricht fördert das gegenseitige Kennenlernen und Verstehen und befähigt die Schüler zum Erwerb interkultureller Kompetenzen. Dieser Unterricht bereitet die Schüler auf ihr berufliches Leben in einem kulturell und sprachlich vielfältigem Europa vor.





SCHULSANITÄSDIENST

Seit dem Schuljahr 2015/2016 gibt es an der Oberschule Ratsschule Melle eine Schulsanitätsdienst AG für die Klassen 7 bis 10. Diese ergänzt und sichert die Erste-Hilfe-Versorgung an der Schule. Alle zwei Wochen treffen sich die Schüler mit der sie begleitenden Lehrperson, um für den Ernstfall zu trainieren, sich fortzubilden, Dienstpläne zu erstellen, aktuelle Angelegenheiten zu besprechen und das Verbandsmaterial und den Sanitätsraum zu warten. Ausgebildet werden die Schulsanitäter jedes Jahr durch das Deutsche Jugendrotkreuz, bei dem sie einen Ersthelferschein erwerben. Mit dem Erwerb des Scheines verpflichten sie sich, an der AG teilzunehmen.

Während der Schulzeit sind die Schulsanitäter auf ihrem „Diensthandy“ erreichbar, um in Notfällen helfen zu können. Dieses Handy und die Erste-Hilfe-Tasche führen die Schüler während ihres Dienstes bei sich. In den Pausen befinden sich die Schulsanitäter im Sanitätsraum als Ansprechpartner für Kranke und Verletzte. Neben Pflaster kleben und Verbände anlegen sind wichtige Aufgaben einfach das Zuhören, Trösten und Beruhigen der „Kranken“.

Die Schüler übernehmen die Erstversorgung der Patienten bis zur Abholung durch die Eltern bzw. bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Ihre Einsätze werden regelmäßig protokolliert.

Neben ihren täglichen Einsätzen sind die Schulsanitäter auch bei Schulfesten und schulischen Sportveranstaltungen vor Ort.

Zusätzlich zur Ersten Hilfe hat der Schulsanitätsdienst auch einen pädagogischen Aspekt. Die Schüler/innen lernen z.B. eigenständiges und verantwortungsbewusstes Handeln, Wissen weiterzugeben, Erfolge zu haben und vorausschauend zu planen. Außerdem lernen sie, für andere da zu sein, im Team zu arbeiten und sich zu engagieren.

Dieses Engagement wird bei den Schulsanitätern im Zeugnis beim Sozialverhalten berücksichtigt. Auch bekommen sie eine Bescheinigung über die Teilnahme, die für spätere Bewerbungen von Nutzen sein kann.

[Schulsanitätsdienst auf der Homepage](#)



MINT

[Auszeichnung MINT-Schule](#)

[Ein Jahr MINT](#)

Ratschule



WARUM VORLESEN?

Lautes Lesen ist ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung von Lesekompetenz.

Nur wer liest, kann verstehen, denn Lesen ist die Grundlage aller Bildung. Im Mittelpunkt des Vorlesewettbewerbs stehen Lesefreude und Lesemotivation. Er bietet allen Schülern der sechsten Klasse Gelegenheit, die eigene Lieblingsgeschichte vorzustellen und neue Bücher zu entdecken.

Wer liest, gewinnt immer

Die teilnehmenden Kinder stärken ihre sozialen und sprachlichen Kompetenzen:

- Textverständnis, Eigenständigkeit und Medienkompetenz werden durch die selbständige Buchauswahl und die intensive Vorbereitung erweitert.
- Das Sprechen vor Publikum fördert das Selbstbewusstsein, die Präsenz und die Kommunikationsfähigkeit aller Teilnehmer.
- Sie lernen zugleich das aktive Zuhören und steigern ihr Konzentrationsvermögen.
- In den Wettbewerbsveranstaltungen begegnen sich lesebegeisterte Kinder und lernen die Vielfalt der aktuellen und klassischen Jugendliteratur kennen.



SEXUALKUNDE

Die freie Entfaltung der Schüler ist uns an der Ratschule sehr wichtig. Die Möglichkeit hierzu erfordert Wissen und verantwortungsbewussten Umgang mit verschiedenen Themen. Ein wichtiger Bereich dieser Entfaltung ist das biologische Gebiet der Sexualkunde. Hier erlernen die Schüler des Jahrgangs 6 zunächst, wie sich ihr Körper verändert und wie neues Leben entsteht. In Jahrgang 8 wird dieses Wissen vertieft und der verantwortungsbewusste Umgang mit der eigenen Sexualität und der Sexualität anderer thematisiert.

Ferner sollen die Schüler zum toleranten und verantwortungsbewusstem Umgang mit anderen Lebensentwürfen sensibilisiert werden.

Neben dem Sexualkundeunterricht werden vielfältige Präventionsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themenbereichen der Sexualkunde angeboten.



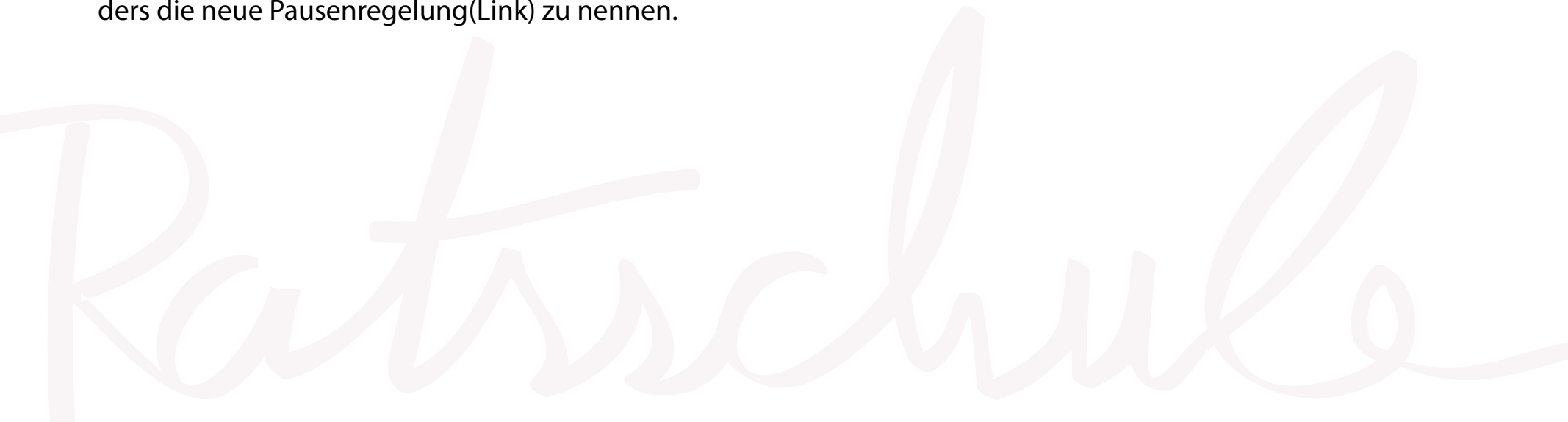


SCHÜLERVERTRETUNG

Die Ratsschule verfügt über eine aktive Schülervertretung. Neben der an jeder Schule befindlichen SV ist die Ratsschule stolz eine weitere Einrichtung zu haben, in der die Schüler aktiv ihre Meinung vertreten können. Diese sogenannte „kleine“ Schülervertretung bietet neben SV – Schülern auch anderen interessierten Schülern die Möglichkeit zur Mitarbeit.

Interessierte Schüler können sich bei Frau Harvey oder Frau Berstermann melden. Die letzte Entscheidung zur Aufnahme neuer Mitglieder trifft aber das „kleine“ SV-Team.

Die Schülervertretung der Ratsschule hat schon einige Interessen der Schüler erfolgreich vertreten, hier ist besonders die neue Pausenregelung(Link) zu nennen.





ZUSAMMENARBEIT MIT DIAKONIE UND CARITAS

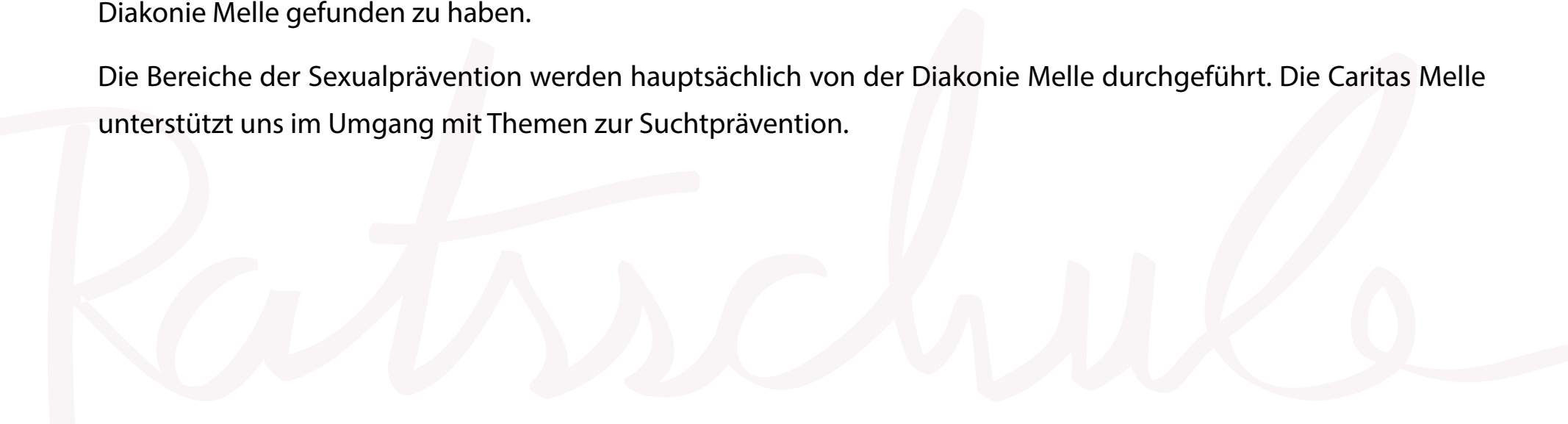
Die Ratschule Melle hat ein detailliertes Präventionskonzept (Link) erarbeitet, diese bietet den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Möglichkeiten zur Vertiefung ihres Wissens und zur Auseinandersetzung mit Themen, die das Erwachsenwerden betreffen.

Hier werden Projekte zu den Bereichen Sexualkunde, verantwortungsbewusster Umgang mit Genussmitteln, sowie Medien, aber auch die Gefahren von Drogen und Computersucht thematisiert.

Um dieses vielfältige Angebot gewährleisten zu können, sind wir auf die Mithilfe von außerschulischen Institutionen angewiesen.

Wir freuen uns sehr, diese Hilfe in der langjährigen und intensiven Zusammenarbeit der Caritas Melle und der Diakonie Melle gefunden zu haben.

Die Bereiche der Sexualprävention werden hauptsächlich von der Diakonie Melle durchgeführt. Die Caritas Melle unterstützt uns im Umgang mit Themen zur Suchtprävention.





SPRACHANGEBOT: FRANZÖSISCH

An der Ratsschule wird Französisch als zweite Fremdsprache ab Klasse 6 als Wahlpflichtkurs angeboten. Der Unterricht umfasst 4 Wochenstunden vorwiegend in Doppelstunden. Pro Schuljahr werden in den Klassen 6,7 und 8 fünf Arbeiten geschrieben.

Ab Klasse 9 gehört Französisch dem Profilbereich an. Pro Halbjahr werden dann je 2 Arbeiten geschrieben.

Französisch ist versetzungswirksam, zählt aber nicht zu den Hauptfächern. Wenn es möglich ist, wird eine ca. 4-tägige Parisfahrt angeboten, (ab dem 8. Jahrgang).





PAUSENREGELUNG

Laut der neuen Pausenregelung dürfen sich die Jahrgänge 9+10 im Gebäude aufhalten und dementsprechend müssen sich die Jahrgänge 5 - 8 auf dem Pausenhof aufhalten.

Folgende Regeln sind für alle Schüler verbindlich einzuhalten:

- Der 5. - 8. Jahrgang muss den Anweisungen der 9.+10. Klassen Folge leisten und umgehend das Gebäude verlassen, wenn sie darum gebeten werden.
- Taschen dürfen während der Pause nicht hochgebracht werden, zudem sollen die Toiletten draußen genutzt werden.
- Nach dem einmaligen Kauf von Essen muss der Haupteingang zum raus gehen benutzt werden.
- Am Kiosk wird nicht (vor-)gedrängelt und alle Schüler stellen sich im Bereich der Absperrung in Reihen an.
- Die Gänge/ offenen Klassenräume sind für alle Klassen tabu und müssen unverzüglich nach Unterrichtsende verlassen werden.
- Auch Schüler aus Jahrgang 9+10 dürfen sich nicht in den Fluren aufhalten und halten sich ausschließlich im Mensabereich auf.
- Das Sitzen in der Mensa ist ausschließlich auf den Stühlen erlaubt. Diese müssen nach jeder Pause wieder ordentlich an die Tische gestellt werden.
- Fußball darf nicht unter dem Vordach gespielt werden.

Achtung:

Die Schüler, die die Pausenaufsicht unterstützen, dürfen Namen von Schülern, die sich nicht an die Regeln halten, notieren und an Lehrer/Klassenlehrer weitergeben.

Bei Missachten der Regeln muss mit Konsequenzen durch Klassenlehrer (z.B. Nachsitzen) gerechnet werden!

Die Pausenaufsicht wird durch fest eingeteilte Schüler in jeder großen Pause unterstützt. Der Plan ist in der Mensa am Vertretungsplan einzusehen. Am besten gelingt die Aufsicht, wenn sich Schüler und Lehreraufsichten gegenseitig unterstützen und absprechen.



SOZIALES LERNEN

Das soziale Lernen, das unsere Schulsozialarbeiterin in Kooperation mit den jeweiligen Klassenlehrern durchführt, stellt an der Ratschule Melle einen wichtigen Baustein des Lernens dar. Zum einen fördert das soziale Lernen die Entwicklung der sozialen Kompetenzen, wie Team-, Koordinations- und Kommunikationsfähigkeit, und zum anderen leistet dieses Training einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung und Festigung der Klassengemeinschaft. Durch überwiegend praktische Übungen sollen die Schüler weitere Erfahrungen im Umgang mit ihren Mitschülern sammeln und dazu angeregt werden ihre eigenen sowie die Handlungen der Mitschüler zu hinterfragen.

In Klasse 5 findet das soziale Lernen in der Regel im 1. Halbjahr wöchentlich im Rahmen einer Doppelstunde statt. Der Ablauf richtet sich nach einem immer wiederkehrenden Schema (Warming up – Übungen zu einem bestimmten Thema – Feedback).

Unter anderem werden folgende Themen bearbeitet:

- Kennenlernen
- Klassenschiff
- Kooperationsübungen
- Konflikte

In Klasse 7 findet das soziale Lernen in der Regel im 2. Halbjahr wöchentlich im Rahmen der Verfügungsstunde statt. Vorrangig beinhalten die einzelnen Einheiten Kooperations-übungen.

Bei Bedarf und nach Absprache kann das soziale Lernen in weiteren Jahrgangsstufen durchgeführt werden.





VERFÜGUNGSTUNDEN

Im Grundsatz erlass „Die Arbeit in der Oberschule“ des Landes Niedersachsen heißt es: „Die Verfügungsstunde dient der Wahrnehmung erzieherischer und organisatorischer Aufgaben und wird in der Regel von der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer erteilt.“

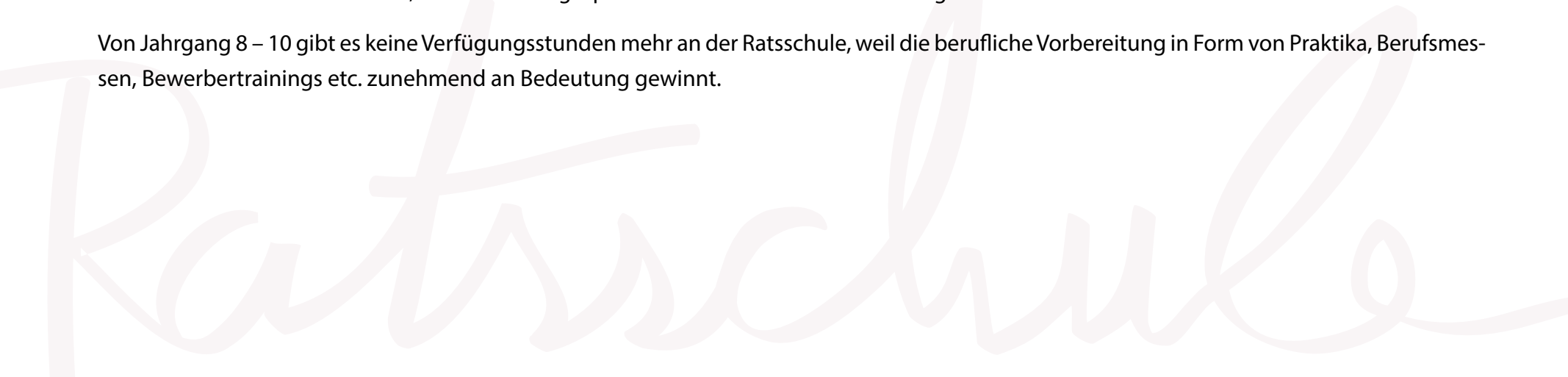
So ist es auch an der Ratsschule Melle. Die organisatorischen Aufgaben reichen von der Sitzordnung über Einteilung der Klassendienste bis hin zu Besprechungen von Klassenfahrten und anderen Dingen.

Im erzieherischen Bereich sorgen die Klassenleitungen im Jahrgang 5 spielerisch und mit Gesprächen dafür, dass der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule gelingt.

Für den Jahrgang 6 sind die ersten Erfahrungen mit dem erweiterten Kurssystem gut zu bewältigen, denn Grund- und Erweiterungskurse in den Hauptfächern Mathematik und Englisch kommen hinzu. Die Kinder müssen in häufig wechselnden Gruppensituationen zurechtkommen und klassenübergreifend mit Mitschülerinnen und Mitschülern zusammenarbeiten. Dies erfordert ein erhöhtes Maß an sozialen Fähigkeiten. Diese werden erworben durch Übungen zum sozialen Miteinander, durch Nachdenken und Betrachten von Situationen gemeinsam mit der Klassenlehrerin/Klassenlehrer und vor allen Dingen den schon vertrauten Mitschülerinnen und Mitschülern.

Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 7 sollen im System der Ratsschule zunehmend mehr Verantwortung übernehmen, dazu stehen ihnen u. a. zunehmend mehr AGs zur Verfügung. Verantwortungsübernahme wird in den Verfügungsstunden vor- und nachbereitet. Aber auch wenn das mal nicht funktioniert, muss darüber gesprochen werden und es muss nachgebessert werden.

Von Jahrgang 8 – 10 gibt es keine Verfügungsstunden mehr an der Ratsschule, weil die berufliche Vorbereitung in Form von Praktika, Berufsmessen, Bewerbertrainings etc. zunehmend an Bedeutung gewinnt.





INVESTOR

2016

2017

Ratschule



SCHNUPPERUNTERRICHT

SCHNUPPERUNTERRICHT für Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen in den Fächern Musik, Technik, Biologie, Informatik und Erdkunde

Die Ratsschule lädt in jedem Jahr die Schülerinnen und Schüler der vierten Grundschulklassen vor den Anmeldeterminen für die Klasse 5 zu einem Schnupperunterricht im Schulgebäude der Ratsschule, Haus Walle 7, ein. Im Verlauf der jeweils etwa 90-minütigen Veranstaltungen werden die Schülerinnen und Schüler die Fächer Musik, Biologie, Erdkunde, Informatik und Technik an unserer Schule kennen lernen. Wir benötigen für die jeweiligen Veranstaltungen eine verbindliche Anmeldung; die Anmeldung ist durch den Anschnitt an die Klassenlehrer/-innen, die ihn im Sekretariat der Grundschule abgeben, vorzunehmen.





ELEKTRONISCHES KLASSENBUCH

Das Klassenbuch (aus Papier) ist tot – es lebe das elektronische Klassenbuch!

Das „digitale Klassenbuch“ hat Einzug in die Ratschule gehalten. Ab dem Schuljahr 2016/2017 werden alle relevanten Eintragungen elektronisch getätigt. Lehrstoff, Abwesenheiten, Bemerkungen, Einträge, Hausaufgaben, Klassenarbeiten, werden nun in eine Software (WebUntis) eingetragen. Daraus ergeben sich viele Vorteile für den Klassenlehrer, das Sekretariat oder die Schulleitung: minutengenaue Erfassung von Abwesenheiten und sofortiger Überblick über Klassenarbeitstermine, um nur einige zu nennen.

Außerdem können Informationen an die Eltern und Erziehungsberechtigten, bspw. über Fehlstunden der Kinder, schneller zusammengefasst und übermittelt werden.





ZEITNAHE INFORMATION DER ELTERN ÜBER DEN SCHULPLANER

Der einheitliche Schulplaner wurde vor langer Zeit an der Ratschule eingeführt. Neben wichtigen Informationen wie der Schulordnung kann dort ebenfalls der Stundenplan, die Notenverteilung und hilfreiche Tipps und Links nachgeschlagen werden. Darüber hinaus stellt er eine gute Kommunikationsmöglichkeit zwischen Schule und Eltern her. Schüler/innen tragen ihre Noten und Hausaufgaben ein, Lehrer geben eine schnelle Rückmeldung bei fehlendem Material/Hausaufgaben oder sonstigen Informationen und Eltern können diese Infos schnell im Schulplaner nachlesen und eine Rückmeldung geben. Ebenso können Entschuldigungen oder kurze Notizen schnell übermittelt werden. Mit einer wöchentlichen Unterschrift der Eltern wird die Einsicht in den Planer bestätigt.

Jede Schülerin und jeder Schüler sollte dieses wichtige Werkzeug immer aktuell halten und in der Schule mit sich führen.





SCHÜLER HELFEN SCHÜLERN

Seit einigen Jahren gibt es an der Ratschule Melle das Projekt „Schüler helfen Schülern“. Hierbei unterstützen leistungsstarke Zehntklässler im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung jüngere Schüler aus der fünften bis achten Jahrgangsstufe beim Lernen, bei Hausaufgaben oder bei der Vorbereitung auf Klassenarbeiten. Durch die Aufteilung von Kleingruppen in verschiedenen Räumen ist eine optimale Betreuung gegeben. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass das Projekt „Schüler helfen Schülern“ zudem eine hervorragende Möglichkeit darstellen kann, das jahrgangsübergreifende Miteinander zu fördern.

Ratschule